

# Handbuch Produktiver Kundentest

**PostFinance** 

# Kundenbetreuung

## **Kundenbetreuung für den produktiven Kundentest**

Beratung und Verkauf

Telefon +41 58 448 14 24

## **Version**

Februar 2025

## **Ausgangslage/Anpassungen**

Anpassungen Februar 2025

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>5</b>
1.1	Zielgruppe	5
1.1.1	Kundentest Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)	5
1.1.2	Kundentest CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)	5
1.1.3	Kundentest Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)	5
1.1.4	Kundentest QR-Rechnung (QRR)	5
1.2	Gebrauch des Handbuchs	6
1.3	Anwendbare Bestimmungen und Handbücher	6
1.4	Begriffsdefinitionen	7
<b>2</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>9</b>
2.1	Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance	9
2.1.1	Testplattform von PostFinance	9
2.1.2	Produktiver Kundentest	9
2.1.3	Testauslieferung von produktiven Daten	9
2.1.4	Abgrenzung	9
2.2	Anmeldeprozess für Testing	9
<b>3</b>	<b>Produktiver Kundentest von PostFinance</b>	<b>10</b>
3.1	Merkmale	10
3.1.1	Grundsätze für produktiven Kundentest	10
3.2	An- und Auslieferungsmöglichkeiten	11
3.3	Testverzeichnisse	12
3.4	Testauslieferung von produktiven Daten	12
<b>4</b>	<b>Kundentest Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)</b>	<b>13</b>
4.1	Testangebot EZAG im XML-Format (pain.001)	13
4.1.1	Auftragsavisierungs-Tests	13
4.1.1.1	Dokumente	13
4.1.1.2	Auslieferungszeitpunkt	14
4.1.1.3	Auslieferungskanäle für Auftragsavisierungs-Tests	14
4.1.2	Bearbeitung der Fehlermeldungen	14
4.2	Durchführung der EZAG-Tests	15
<b>5</b>	<b>Kundentest CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)</b>	<b>16</b>
5.1	Allgemeine Bestimmungen	16
5.2	Testangebot CH-DD-Lastschrift	16
5.2.1	Simulation von Fehlern (fakultativ)	16
5.2.2	Dokumente	18
5.2.2.1	Auslieferungszeitpunkt	18
5.2.2.2	An-/Auslieferungskanäle	18
5.3	Durchführung	18
<b>6</b>	<b>Kundentest Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)</b>	<b>19</b>
6.1	Allgemeine Bestimmungen Kundentest ASR	19
6.2	Testangebot ASR	19
6.2.1	Testauslieferung von produktiven Daten	19
6.2.2	Belegtest	19
6.2.3	Simulation von verschiedenen Ereignissen	19
6.3	Dokumente	19
6.3.1	ISO-20022-Files	19
6.3.2	Auslieferungszeitpunkt	20
6.4	Durchführung	20

<b>7</b>	<b>Kundentest QR-Rechnung (QRR)</b>	<b>21</b>
7.1	Allgemeine Bestimmungen Kundentest QRR	21
7.2	Testangebot QRR	21
7.3	Dokumente	21
7.3.1	ISO-20022-Files	21
7.3.2	Auslieferungszeitpunkt	21
7.4	Durchführung	22

# 1 Allgemeine Informationen

## 1.1 Zielgruppe

Die PostFinance AG bietet mit ihrem Testangebot ihren Geschäftskunden die Möglichkeit an, die produktspezifischen Avisierungen End-to-End und produktionsnahe zu testen. Dieses Handbuch zeigt auf, welche Testmöglichkeiten je Produkt und Ein- und Auslieferungskanal zur Verfügung stehen und wie diese genutzt werden können.

### 1.1.1 Kundentest Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

PostFinance bietet ihren Geschäftskunden End-to-End-Testmöglichkeiten für ihre Kreditorenzahlungen mit dem elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG) via Filetransfer und E-Finance (Upload) an. EZAG-Aufträge können im ISO-20022-XML-Format erteilt werden.

### 1.1.2 Kundentest CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)

PostFinance bietet ihren Geschäftskunden End-to-End-Testmöglichkeiten für die zwei CH-DD-Lastschriftverfahren im ISO-20022-Standard an:

- CH-DD-Basislastschriftverfahren (Swiss COR1 Direct Debit) mit Widerspruchsrecht
- CH-DD-Firmenlastschriftverfahren (Swiss B2B Direct Debit) ohne Widerspruchsrecht

### 1.1.3 Kundentest Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)

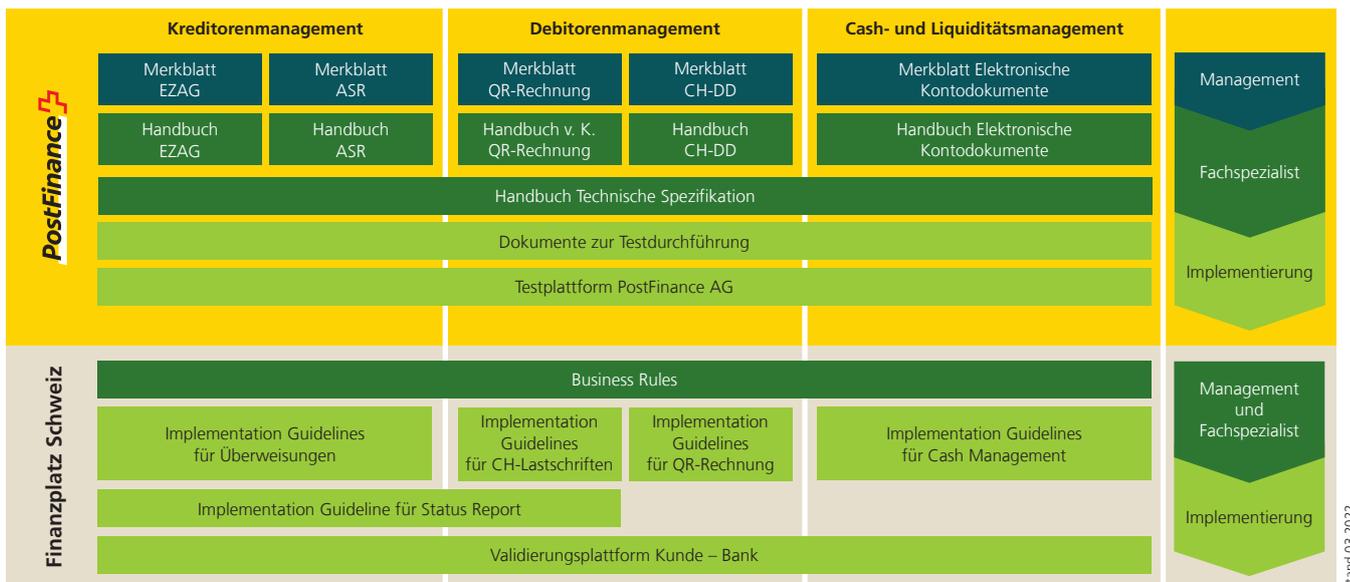
PostFinance bietet ihren Geschäftskunden End-to-End-Testmöglichkeiten der elektronischen Kreditorendienstleistung ASR im ISO-20022-Standard an. Die ASR-Testauslieferung erlaubt die Verwendung von produktiven Daten.

### 1.1.4 Kundentest QR-Rechnung (QRR)

PostFinance bietet ihren Geschäftskunden bei der QR-Rechnung Testauslieferungen von produktiven Daten an. Erstellte QR-Rechnungen können selbständig auf der Testplattform von PostFinance validiert werden.

## 1.2 Gebrauch des Handbuchs

Die folgende Darstellung veranschaulicht die Angebotsstruktur für Dokumentationen der Zahlungsverkehrsprodukte von PostFinance und Spezifikationen vom Finanzplatz Schweiz und dient dem Anwender als Orientierungshilfe für das vorliegende Handbuch.



Diese Übersicht zeigt eine Auswahl der wichtigsten Dokumente rund um den Zahlungsverkehr. Weitere Dokumente finden Sie im Internet auf [postfinance.ch/handbuecher](http://postfinance.ch/handbuecher).

Übergeordnet zum Handbuch «Produktiver Kundentest» gelten die Bestimmungen des Finanzplatzes Schweiz (Implementation Guidelines und Business Rules) sowie die produktspezifischen Handbücher von PostFinance.

## 1.3 Anwendbare Bestimmungen und Handbücher

Soweit das Handbuch und seine Anhänge keine besonderen Bestimmungen enthalten, gelten

- Handbuch EZAG, Elektronischer Zahlungsauftrag via Filetransfer
- Handbuch CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)
- Handbuch Virtuelles Konto QR-Rechnung
- Handbuch Auszahlungsschein (ASR) mit Referenznummer in CHF
- Handbuch Elektronische Kontodokumente
- Handbuch Technische Spezifikation
- Handbuch Technische Kanäle
- Handbuch Managed File Transfer PostFinance (MFTPF)
- die Allgemeinen Geschäfts- und Teilnahmebedingungen von PostFinance
- die Teilnahmebedingungen Elektronische Dienstleistungen
- Mass- und Gestaltungsmuster
- Preise und Konditionen für Geschäftskunden  
→ alle zu finden unter [www.postfinance.ch/preise-gk](http://www.postfinance.ch/preise-gk), sowie
- die Schweizer Implementation Guidelines
- das Handbuch Schweizer Business Rules  
→ zu finden unter [www.iso-payments.ch](http://www.iso-payments.ch).

## 1.4 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Additional Optional Services (AOS)	Optionale Zusatzleistungen mit dem Standard ISO 20022, welche von Finanzinstitut zu Finanzinstitut variieren können.
Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)	Kreditorendienstleistung, die dem Kunden ermöglicht, Barauszahlungen zu tätigen, wenn die Kontonummer des Empfängers nicht bekannt ist.
Business-to-Business (B2B)	Steht für Kommunikations- und Handelsbeziehungen zwischen mindestens zwei Unternehmen.
Business-to-Customer	Steht für Kommunikations- und Handelsbeziehungen zwischen Unternehmen und Privatpersonen (Konsument:innen, Kund:innen).
Bruttoprinzip	Nach dem Bruttoprinzip wird die Summe aller zur Ausführung übernommenen Transaktionen verbucht. Nicht ausführbare Transaktionen werden mit gleicher Valuta dem auftraggebenden Kunden wieder verrechnet.
camt-Meldungstypen	camt ist die Abkürzung für Cash Management. Diese XML-basierten Meldungstypen dienen als Reporting zwischen Bank und Kunde gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
camt.053	Die camt.053-Meldung ist der ISO-20022-Standard für Kontoauszüge und wird standardmässig mit den von der ISO publizierten Bank Transaction Codes (BTC) avisiert. Bei der Avisierung von camt.053-Kontoauszügen gelten grundsätzlich die ISO-20022-Definitionen, die in den Schweizer Business Rules sowie in den Implementation Guidelines für Cash Management festgehalten sind. Ein camt.053-Kontoauszug wird als XML-Datei ausgeliefert.
camt.054	Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen sowie Detailavisierungen werden im ISO-20022-Standard durch camt.054-Meldungen abgedeckt. Die Auslieferung der Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen erfolgt laufend bei Ein- bzw. Ausgängen. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Anzahl der Auslieferungen zu reduzieren, indem er eine Betragslimite definiert, ab der er avisiert werden möchte. Detailavisierungen werden für QRR, ASR und CH-DD angeboten und gemäss gewählter Periodizität zur Verfügung gestellt.
camt.054 Kreditorauftragsavisierung	Cash Management – Bank To Customer Debit Credit Notification: ISO-20022-Meldung, welche Informationen über die ausgeführten Zahlungsaufträge bzw. Transaktionen enthält. Entspricht einer Ausführungs-/Einzelbestätigung bei PostFinance.
CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)	Mit dem CH-DD-Lastschriftverfahren (Swiss Direct Debit) kann der Rechnungssteller (RS) Forderungen in Schweizer Franken und Euro bei seinem Kunden in der Schweiz elektronisch einziehen. Der Lastschriftzahler (LZ) kann mit dieser Lösung schnell und gebührenfrei bezahlen.
CH-DD-Basislastschrift (Swiss COR1 Direct Debit)	Das CH-DD-Basislastschriftverfahren mit Widerspruchsrecht ist das Zahlungsverfahren von PostFinance für die Abwicklung von Lastschriften von Firmenkunden zulasten von Konsument:innen in Schweizer Franken oder in Euro in der Schweiz, wie es im entsprechenden Regelwerk (Rulebook) festgelegt ist.
CH-DD-Firmenlastschrift (Swiss B2B Direct Debit)	Das CH-DD-Firmenlastschriftverfahren ohne Widerspruchsrecht ist das Zahlungsverfahren von PostFinance für die Abwicklung von Lastschriften für Firmenkunden als Rechnungssteller (RS) und Firmenkunden als Lastschriftzahler (LZ) in der Schweiz, wie es im entsprechenden Regelwerk (Rulebook) festgelegt ist.
EBICS	Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) ist ein internationaler Standard im sicheren Datenaustausch von Zahlungsverkehrsdaten zwischen Kunden und Bank.
Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)	Elektronischer Zahlungsauftrag im XML-Format gemäss ISO-20022-Standard.
Extensible Markup Language (XML)	Extensible Markup Language (XML) ist ein Datenformat.
FDS	Die File Delivery Services (FDS) sind ein Dienstleistungsangebot des Servicebereichs Informationstechnologie (IT) der Post CH AG. Detaillierte Informationen zu FDS finden Sie unter <a href="http://www.post.ch/fds">www.post.ch/fds</a> . <i>Der SFTP-fähige Kanal FDS wird für Neuanmeldungen nur noch E-Rechnungskunden angeboten. Allen anderen Kunden steht ab sofort der SFTP-fähige technische Kanal MFTPF zur Verfügung.</i>
International Bank Account Number (IBAN)	International Bank Account Number (IBAN) ist die international standardisierte Darstellung einer Kontonummer. Sie wurde von der International Organization for Standardization (ISO) und dem European Committee for Banking Standards (ECBS) zur Rationalisierung des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs geschaffen. Die Darstellung herkömmlicher Kontonummern im standardisierten IBAN-Format erleichtert die Erfassung, Weiterleitung und Verarbeitung von Zahlungsdaten.

Begriff	Definition
International Organization for Standardization (ISO)	Die Internationale Organisation für Normung – kurz ISO – ist die internationale Vereinigung von Normungsorganisationen. Sie erarbeitet internationale Normen in diversen Bereichen.
ISO-20022-Standard	Dieser Standard der International Organization for Standardization (ISO) hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie Wertpapierhandel, Aussenhandel oder Treasury. Seit November 2022 ist die neue ISO-Version 2019 auf dem Finanzplatz Schweiz produktiv. Bis November 2026 läuft die Parallelphase, in welcher die Versionen 2009 (pain)/2013 (camt) und 2019 als Standard zur Verfügung stehen. Ab diesem Zeitpunkt müssen die verarbeitenden Systeme in der Lage sein, die neue ISO-Version zu unterstützen.
MFTPF	Der Managed File Transfer PostFinance (MFTPF) ist ein von PostFinance angebotener Kanal für die Datenübertragung im SFTP Format.
pain-Meldungstypen	pain (Payments Initiation) bezeichnet XML-Meldungen im Verkehr Kunde-Bank/Bank-Kunde gemäss den Definitionen des ISO-20022-Standards.
pain.001	Die XML-Meldung «Customer Credit Transfer Initiation» (pain.001) wird zur elektronischen Erteilung von Überweisungsaufträgen durch den Kunden an das überweisende Finanzinstitut verwendet. PostFinance nutzt diese ISO-20022-Meldung für den elektronischen Zahlungsauftrag (EZAG).
pain.002	Die XML-Meldung «Customer Payment Status Report» (pain.002) wird zur Information des Kunden über den Status von übermittelten Überweisungsaufträgen (pain.001) bzw. Einzugsaufträgen (pain.008) durch das Finanzinstitut verwendet.
pain.008	Die XML-Meldung «Customer Direct Debit Initiation» (pain.008) wird zur elektronischen Erteilung von Lastschriftaufträgen durch den Kunden an das Finanzinstitut verwendet.
QR-Rechnung (QRR)	QR-IBAN Bei Zahlungen mit einer strukturierten QR-Referenz muss die QR-IBAN als Angabe des Gutschriftskontos verwendet werden. Das Zahlverfahren mit Referenz wird über eine spezielle Identifikation des Finanzinstituts (QR-IID) erkannt.  QR-IID Die QR-IID ist eine Abwandlung der Instituts-Identifikation (IID). QR-IIDs bestehen exklusiv aus Nummern von 30000 bis 31999. Auf Basis dieser QR-IIDs definierte IBANs (QR-IBANs) werden ausschliesslich für das neue Verfahren mit QR-Referenz in der QR-Rechnung verwendet.  QR-Rechnung Rechnung mit QR Code.
R-Transaktionen	Eine Transaktion, die während des Zahlungsvergangs in einer Ausnahmeverarbeitung resultiert, wird als R-Transaktion bezeichnet. Eine R-Transaktion bezeichnet einen Zahlungsvergang, der von einem Zahlungsdienstleister nicht ordnungsgemäss ausgeführt werden kann oder in einer Ausnahmeverarbeitung resultiert, unter anderem wegen fehlender Mittel, eines Widerrufs, eines falschen Betrags oder eines falschen Termins, einer fehlenden Zahlungsermächtigung oder eines falschen oder geschlossenen Zahlungskontos.
SWIFT Netzwerk	Die Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication (SWIFT) ist ein genossenschaftliches Unternehmen internationaler Banken, das ein globales Telekommunikationsnetz betreibt sowie Standards für die elektronische Zusammenarbeit definiert.
TBS	Der Telebanking Server (TBS) ist ein Übermittlungsverfahren für den Austausch von Zahlungsverkehrsdaten. <i>Ein- und Auslieferungen über den TBS Kanal werden nur noch Kunden angeboten, die einen bestehenden TBS Vertrag besitzen. Für Neuanmeldungen wird dieser Kanal nicht mehr angeboten. Die technischen Kanäle EBICS, MFTPF oder SWIFT stehen dafür zur Verfügung.</i>
Virtuelles Konto	Virtuelle Konten werden von PostFinance angeboten, um die Debitoren einfach zu bewirtschaften. So kann zum Beispiel die Avisierung je virtuelles Konto individuell gesteuert und somit in dezentralen Debitorenabteilungen verarbeitet werden.

# 2 Ausgangslage

## 2.1 Testverfahren, Empfehlungen von PostFinance

PostFinance hat für eine optimale Umsetzung der Testvorhaben von Kunden ein Testverfahren konzipiert. PostFinance verfügt deshalb über ein mehrstufiges Testverfahren, welches dem Kunden zur Verfügung steht.



### 2.1.1 Testplattform von PostFinance

Auf der Testplattform von PostFinance können alle Datenformate ausführlich und unkompliziert auf ihre Qualität hin geprüft werden. Es handelt sich hierbei um ein von der Produktion losgelöstes Angebot. Dieses ist für alle Kunden verfügbar und auf eine heterogene Systemumgebung ausgerichtet. Das Angebot eignet sich ideal für die ersten Testversuche, um die Formate auf ihre Schemata zu prüfen. Dieses Verfahren erleichtert dem Kunden die Tests für die weiteren Testmöglichkeiten massiv. Detaillierte Informationen stehen unter folgendem Link zur Verfügung: <https://testplattform.postfinance.ch>.

### 2.1.2 Produktiver Kundentest

Nach erfolgreichem Formattest auf der Testplattform von PostFinance empfiehlt PostFinance, weiterführende Tests mit dem produktiven Kundentest (vorliegendes Handbuch) vorzunehmen.

### 2.1.3 Testauslieferung von produktiven Daten

Der Kunde möchte für ASR Lastschriften eine zusätzliche Testauslieferung in dem von ihm gewählten Format erhalten. Kunden erhalten so die Möglichkeit zu prüfen, ob die Formate in ihrer Software verarbeitet werden können.

### 2.1.4 Abgrenzung

Dieses Handbuch erläutert das Testverfahren via produktiver Kundentest und die Testauslieferung von produktiven Daten.

## 2.2 Anmeldeprozess für Testing

Für eine Testbegleitung ist der gewünschte Test in jedem Fall der Kundenberater:in zu melden.

### Beratung und Verkauf

Telefon +41 58 448 14 24

# 3 Produktiver Kundentest von PostFinance

PostFinance verfügt über einen produktiven Kundentest, welcher vom Kunden genutzt werden kann, um eine Dienstleistung vor Inbetriebnahme zu testen. Kundentests im ISO-20022-Standard können vollumfänglich und somit End-to-End durchgeführt werden. Die Tabelle im Kapitel 3.2 zeigt die Formate, die für den Kundentest genutzt werden können. Der Kundentest ist für Kunden fakultativ, wird jedoch von PostFinance empfohlen. Der Test dient dazu, die Arbeitsabläufe zu überprüfen, und stellt sicher, dass die eingelieferten Zahlungsaufträge/Lastschriften bei der Produktivaufnahme verarbeitet werden können. Die Fehlerrate kann so massiv verringert werden. Der produktive Kundentest dient jedoch nicht der Prüfung/Kontrolle von Stammdaten und ist nicht für Stammdaten- und Massentests vorgesehen.

## 3.1 Merkmale

- Die An- und Auslieferungen erfolgen über eigens dafür vorgesehene Verzeichnisse, Kennzeichnungen oder über das E-Finance Kundentestsystem.
- Die Grundvoraussetzung für eine Testdurchführung ist ein bestehendes Geschäftskonto oder auch eine Dienstleistungsteilnahme (vom Produkt abhängig).
- Die Validierung entspricht derjenigen in der Produktion, allerdings wird im Kundentest der ISO-Formate die Ausführung von Aufträgen simuliert, um eine umgehende Avisierung auszulösen.
- Die Rejects werden künstlich simuliert, damit Kunden das Fehlerhandling testen können.
- Kunden wird zudem empfohlen, Files bis max. 100 Transaktionen anzuliefern.
- Bei Auftragserteilung im ISO-Format erhält der Kunde umgehend einen pain.002, welcher als Rückmeldung gilt. Aus diesem Grund wird kein schriftliches Testresultat erstellt.
- Aufgrund der Duplikatsprüfung ist es nicht möglich, ein bestehendes File erneut anzuliefern. Es muss ein neues File mit anderweitigen Ausprägungen (u.a. ID) übermittelt werden.

### 3.1.1 Grundsätze für produktiven Kundentest

Es gelten folgende und produktübergreifende Grundsätze für die Kundentests:

---

<b>Auftragsfreigabe</b>	Sämtliche angelieferten Kundentestfiles gelangen ohne Freigabe bzw. Unterschriftenprüfung in die Testverarbeitung. Die Anlieferung erfolgt ohne Zeichnungsrecht für Kreditor-/Debitoraufträge.
<b>Fälligkeitsdatum</b>	Das angelieferte Fälligkeitsdatum wird ignoriert. Entsprechend werden eingereichte Tests sogleich verarbeitet. Dies ermöglicht eine zeitgerechte Abwicklung des Kundentests.
<b>Realitätsnahe Anlieferung</b>	Damit ein Testergebnis aussagekräftig ist, wird empfohlen, realistische Daten anzuliefern, welche sämtliche Transaktionsarten abdecken, die in der Produktion auch verwendet werden.

---

### 3.2 An- und Auslieferungsmöglichkeiten

Produkt	Test	Formate	Anlieferung	Auslieferung
<b>EZAG</b>	Produktiver Kundentest	<b>ISO 20022</b> pain.001 pain.002 camt.054 Kreditor- avisierung camt.054 Retouren camt.053	<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input checked="" type="checkbox"/> CD-Backup	<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input type="checkbox"/> CD-Backup
<b>CH-DD-Lastschrift</b>	Produktiver Kundentest	<b>ISO 20022</b> pain.008 pain.002 camt.054 CH-DD COR1 camt.054 CH-DD B2B camt.053	<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input checked="" type="checkbox"/> CD-Backup	<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input checked="" type="checkbox"/> CD-Backup
<b>ASR</b>	Testauslieferung von produktiven Daten	<b>ISO 20022</b> camt.053 camt.054		<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input checked="" type="checkbox"/> CD-Backup
<b>IBAN/QR-Rechnung</b>	Testauslieferung von produktiven Daten	<b>ISO 20022</b> camt.053 camt.054		<input type="checkbox"/> EBICS <input checked="" type="checkbox"/> E-Finance <input checked="" type="checkbox"/> FDS <input checked="" type="checkbox"/> MFTPF <input checked="" type="checkbox"/> SWIFT FileAct <input type="checkbox"/> TBS <input checked="" type="checkbox"/> CD-Backup

### 3.3 Testverzeichnisse

Kanal	Kundentest EZAG	Kundentest CH-DD-Lastschrift
<b>E-Finance</b>	<b>URL</b> https://www.postfinance.ch/test	<b>URL</b> https://www.postfinance.ch/test
<b>FDS/MFTPF</b> SFTP-Protokoll	<b>Upload</b> pain-001-in-t	<b>Upload</b> pain-008-chdd-in-t
	<b>Download</b> yellow-net-reports-t	<b>Download</b> pain-002-chdd-out-t yellow-net-reports-t
<b>TBS</b>	kein Kundentest vorhanden	kein Kundentest vorhanden
<b>SWIFT FileAct</b>	<b>Upload</b> PAIN-001-TEST	<b>Upload</b> PAIN-008-CHDD-TEST
	<b>Download</b> Die gewünschten Files sind mit einem T (Test) gekennzeichnet	<b>Download</b> Die gewünschten Files sind mit einem T (Test) gekennzeichnet
<b>CD-Backup</b>	<b>Dateneinlieferung</b> Bei einem Kundentest ist die CD zwingend als «Test» zu kennzeichnen, und bei Papierfreigabe ist ein als «Kundentest» gekennzeichneteter Papierauftrag zu verwenden.	
<b>EBICS</b>	Auf Testplattform möglich	Auf Testplattform möglich

**Hinweis:** Um die genauen Prozesse und Informationen zu den technischen Anbindungskanälen für Geschäftskunden zu erhalten, bitte die dafür vorgesehenen Dokumente gemäss 1.3 beiziehen.

### 3.4 Testauslieferung von produktiven Daten

Mit dem erweiterten Test bietet PostFinance die Möglichkeit, die Meldungstypen camt.053 und camt.054 zu Testzwecken zu beziehen. Diese Meldungen beinhalten die produktiven Transaktionen und Buchungen analog der produktiven Auslieferungen. Diese Avisierungen erfolgen zusätzlich zu den produktiven Kontoauszügen und den Gutschrifts- und Lastschriftanzeigen im bestehenden Format.

# 4 Kundentest Elektronischer Zahlungsauftrag (EZAG)

PostFinance ermöglicht den Kunden mit dem produktiven Kundentest eigenständige Tests durchzuführen. Damit Kunden von PostFinance vom Angebot zur Testunterstützung profitieren können, müssen die vertraglichen Angelegenheiten für die Dienstleistung EZAG abgeschlossen sein. Kunden mit einem entsprechenden Bedarf an Testunterstützung melden sich für eine Beratung und vor der Erstauführung der Tests bei der Kundenberater:in an. Systemverfügbarkeit des EZAG Kundentest: MO–FR von 6 bis 23 Uhr.

**Hinweis:** Das Bruttoprinzip EZAG kann auf dem produktiven Kundentest nicht getestet werden. Sämtliche Tests werden somit im Nettoprinzip verarbeitet.

## 4.1 Testangebot EZAG im XML-Format (pain.001)

Tests für EZAG-XML-Format (pain.001) erfolgen automatisiert. Die Auftragsavisierung ist in den ISO-20022-Formaten erhältlich und wird als Test gekennzeichnet ausgeliefert. Damit wird ein automatisierter End-to-End-Test ermöglicht.

### 4.1.1 Auftragsavisierungs-Tests

Damit die Auslieferung der Auftragsavisierungs-Tests im ISO-20022-Format erfolgen kann, müssen bei PostFinance entsprechende Einstellungen vorgenommen werden. Aus diesem Grund müssen Kundentests immer vorangemeldet werden, ansonsten können keine Avisierungsdokumente versendet werden. Wird der Test ohne vorgängige Anmeldung angeliefert, muss er für den Erhalt der Auftragsavisierung erneut angeliefert werden. Es sind nur ISO-20022-Formate für den End-to-End-Test im Angebot.

#### 4.1.1.1 Dokumente

Auftragsavisierungs-Tests sind lediglich in den ISO-20022-Formaten erhältlich, damit der Test End-to-End und automatisiert erfolgen kann. Avisierungen in den Formaten PDF und Papier stehen nicht zur Verfügung.

### Verarbeitungsmeldung (Status-Report) pain.002

Diese Statusmeldung wird bei Auftragserteilung immer erstellt und ausgeliefert, sowohl bei positiven als auch bei fehlerhaften Aufträgen/Einzelaufträgen. Nach der Auftragsausführung werden nur noch allfällige Fehler und Unregelmässigkeiten gemeldet.

### Verarbeitungsmeldung (technisch) pain.002

Bei den Kanälen, MFTPF, FDS und SWIFT FileAct erhält der Kunde zusätzlich eine Empfangsbestätigung auf Stufe Message (A-Level) mittels pain.002.

**Hinweis:** Die Verarbeitungsmeldung kann nicht unterdrückt werden. Die Ausführungsbestätigung und Einzelbestätigung im ISO-20022-Format entspricht dem camt.054. Die Steuerung dieser Belastungsanzeigen erfolgt direkt im EZAG (pain.001) dem Code CND (Collective Advice no Details) oder mit dem Code CWD (Collective Advice with Details) bzw. Batch Booking false und Code SIA (Single Advice) oder via den hinterlegten Stammdaten. Weitere Details zur Auftragsavisierung sind im EZAG Handbuch ersichtlich.

#### **Ausführungsbestätigung camt.054**

Der Kunde erhält je EZAG im XML-Format (pain.001) und je Währung eine Ausführungsbestätigung. Diese Zusammenstellung weist pro Transaktionsart die Anzahl der verarbeiteten Zahlungen sowie die Beträge aus. Als Ausführungsbestätigung weist der camt.054 ausschliesslich Angaben zum Sammel-auftrag auf.

#### **Einzelbestätigung camt.054**

Als Einzelbestätigung weist der camt.054 Angaben der Einzeltransaktionen des pain.001 auf. Bei Lohn-EZAG werden die Beträge standardmässig nicht angezeigt. Auf Kundenwunsch können Lohndetails angezeigt werden.

#### **Kontoauszug camt.053**

Optional kann ein Kontoauszug im Format camt.053 für den Test eröffnet werden. Der Kontoauszug beinhaltet nur die Buchungen, welche infolge des eingelieferten Auftrages pain.001 gebucht wurden. Der Startsaldo des Kontoauszuges camt.053 entspricht daher immer dem Totalbetrag des EZAG + 10%.

Die Lastschriftavisierung (Sammel- oder Einzellastschrift) wird durch das Element Batch Booking innerhalb des pain.001 gesteuert. Pro angeliefertem B-Level im pain.001 wird ein Kontoauszug camt.053 erstellt.

#### **4.1.1.2 Auslieferungszeitpunkt**

Die Auslieferung in den Formaten pain.002, camt.054 und camt.053 erfolgt laufend nach der Auftragserteilung/-ausführung (Auslieferung ca. alle 40 Minuten). Die Auftragsausführung wird umgehend nach Auftragserteilung simuliert. Alle Avisierungen eines Auftrags stehen nahezu zeitgleich zur Verfügung.

#### **4.1.1.3 Auslieferungskanäle für Auftragsavisierungs-Tests**

An- und Auslieferungskanal müssen nicht zwingend identisch sein. Weitere Details sind aus Kapitel 3.2 ersichtlich.

#### **4.1.2 Bearbeitung der Fehlermeldungen**

Im produktiven Kundentest wird jede fünfte buchbare Transaktion annulliert. Es werden maximal 6 Fehler simuliert. Diese Fehlersimulation hat zum Ziel, dass das Fehlerhandling getestet werden kann. Die Simulation kann nicht deaktiviert werden.

Beinhaltet das angelieferte Testfile einen Auftrag mit weniger als fünf Buchungen, findet keine Simulation von Fehlern statt.

Die Transaktionen, die simuliert annulliert werden, werden in der Verarbeitungsmeldung (pain.002) mit einem Zusatzhinweis ausgewiesen. Dadurch können die simulierten Fehler von den übrigen Fehlern unterschieden werden (Hinweis: KndTest Simulierte Fehler). Nebst dieser Zusatzinformation wird analog zur Produktion ein Fehlercode mit Fehlermeldung avisiert. Die Fehler werden passend auf die im pain.001 enthaltenen Transaktionsangaben ausgewählt.

Zahlungsart	Typ	Reason Code	Fehlermeldung
Zahlungsart D: Inland IBAN oder QR-IBAN	– Reject, falls Zahlungs- empfänger = PostFinance – Retour, falls anderer Zahlungsempfänger	AC01	IBAN/Konto Endbegünstigter falsch
Zahlungsart X: Ausland und Fremd- währung Inland IBAN oder Konto	– Reject, falls Zahlungs- empfänger = PostFinance – Retour, falls anderer Zahlungsempfänger	AC01	IBAN/Konto Endbegünstigter falsch
Zahlungsart S: Auslandzahlung SEPA	Reject	CH21	IBAN für diese Destination zwingend

## 4.2 Durchführung der EZAG-Tests

Testaufträge müssen sich von produktiven Aufträgen unterscheiden. Die Ausprägungen, um den Test zu kennzeichnen, sind je Kanal unterschiedlich. Weiterführende Informationen sind im Kapitel 3.3 ausgeführt.

### E-Finance

Die Anlieferung erfolgt über <https://www.postfinance.ch/test> in der Kachel EZAG übermitteln. Das Login erfolgt mit den produktiven Login-Daten.

Die Auftragsavisierungen für EZAG im XML-Format (pain.001) werden im E-Finance-Kudentestsystem in der Kachel Dokumente angezeigt. Der Kontoauszug camt.053 wird in der Kachel Dokumente angezeigt.

### FDS/MFTPF

Die Anlieferung erfolgt über das FDS/MFTPF Verzeichnis pain-001-in-t für EZAG im XML-Format (pain.001).

Die Auftragsavisierungen für EZAG im XML-Format (pain.001) werden im FDS/MFTPF-Testverzeichnis yellow-net-reports-t zum Download bereitgestellt.

### SWIFT FileAct

Die Anlieferung erfolgt über das produktive System. Der FileDescription-Parameter «PAIN-001-TEST» bei XML-Uploads muss bei der Übermittlung verwendet werden, um diesen als Test zu kennzeichnen.

Die Auftragsavisierungen für EZAG im XML-Format (pain.001) werden im Filenamen mit Test gekennzeichnet.

# 5 Kundentest CH-DD-Lastschrift (Swiss Direct Debit)

Der Kundentest CH-DD-Lastschrift ist fakultativ. PostFinance empfiehlt den Test jedoch insbesondere für folgende Konstellationen:

- Erstanlieferung einer CH-DD-Lastschrift
- Systemupdate oder Software-Wechsel auf Kundenseite

## 5.1 Allgemeine Bestimmungen

Damit vom PostFinance-Angebot zur Testunterstützung profitiert werden kann, müssen die vertraglichen Angelegenheiten abgeschlossen sein. Besteht ein entsprechender Bedarf an Testunterstützung, wird empfohlen, sich für eine Beratung direkt an die zuständige Kundenberater:in zu wenden.

Damit ein Testauftrag überhaupt verarbeitet und ausgewertet werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Korrekter Fileaufbau (gemäss den aktuell gültigen Swiss Payment Standards der SIX sowie der PostFinance Produktehandbücher)
- Die Ermächtigungen werden analog der Produktion geprüft. Bei fehlender Ermächtigung kann der Auftrag nicht übermittelt werden.

Beim produktiven Kundentest erfolgt die Datenvalidierung analog zur Produktion.

## 5.2 Testangebot CH-DD-Lastschrift

Tests für pain.008 (CH-DD-Lastschrift) erfolgen automatisiert. Die Avisierung erfolgt in den ISO-20002-Formaten (pain.002 Status Report und camt-Meldungen) und wird als Test gekennzeichnet ausgeliefert. Damit wird ein automatisierter End-to-End-Test ermöglicht. Ohne bestehende Testauslieferung werden keine Dokumente ausgeliefert.

### 5.2.1 Simulation von Fehlern (fakultativ)

Die Simulation von Fehlern kann auf Wunsch ausgeschaltet werden.

Bei der Anlieferung eines Testfiles wird jede 5. Transaktion als Reject annulliert (bis zur 30. Transaktion). Die 7., 12. und 17. Transaktion simulieren einen Fehler bei der Ausführung. Diese drei Buchungen werden auf einer separaten Verarbeitungsmeldung pain.002 ausgegeben. Die 6. Transaktion wird als Widerspruch (Refund) simuliert. Diese Buchung ist den camt-Meldungen zu entnehmen. Beinhaltet das File weniger als fünf Transaktionen, findet keine Simulation statt.

Untenstehende Tabellen zeigen die hinterlegte Fehlersimulation für CH-DD-Lastschrift:

#### Rejects

Transaktions-Nr.	Rückweisungs-Code	Fehlermeldung CH-DD	Avisierung pain.002
5	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
10	CUST	Transaktion wurde durch Kunde annulliert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
15	AC01	Fehlerhafte/ungültige Kontonummer, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
20	DU05	Element «Instruction Identification» ist nicht eindeutig im B-Level, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
25	CH16	Inhalt ist formal nicht korrekt, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
30	NARR	Transaktion wurde durch PostFinance annulliert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Erteilung
7	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Ausführung
12	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Ausführung
17	MS03	Rückgabegrund vom Zahlungsdienstleister nicht spezifiziert, Kundentest simulierter Fehler	Bei Ausführung

#### Ausführungsfehler (Refund)

Transaktions-Nr.	Rückweisungs-Code	Fehlermeldung
6 (Refund)	MD06	Lastschrift-Widerspruch durch den Zahlungspflichtigen, Kundentest simulierter Fehler

### **5.2.2 Dokumente**

Der Kontoauszug sowie die Detailavisierung sind im produktiven Kundentest nur in den ISO-20022-Formaten erhältlich. Eine Auflistung der Auslieferungsformate ist im Kapitel 3.2 abgebildet.

#### **Verarbeitungsmeldung (Status-Report) pain.002 CH-DD**

PostFinance liefert immer einen pain.002 pro Auftrag (B-Level) aus. Deshalb enthalten die pain.002 keinen Group Status, sondern den Payment Information bzw. Transaction Status. Die pain.002-Meldung gilt als Bestätigung des Beginns der Verarbeitung bei PostFinance.

#### **Kontoavisierung camt.053**

Es besteht die Möglichkeit, die camt.053 Kontoavisierung mit oder ohne Details zu wählen. Wird der Kontoauszug mit Details gewählt, so sind sämtliche Lastschrift-Buchungen sowie deren Details im camt.053-File enthalten. Wird hingegen die Variante ohne Details gewählt, so enthält das camt.053-File die Sammelbuchung inkl. reduzierte Angaben zu den Einzeltransaktionen. Die Details werden im camt.054-File übermittelt. Die unter Kapitel 5.2.1 aufgeführten Format- und Ausführungsfehler-Meldungen werden je nach gewählter Variante im camt.053 oder im camt.054 einzeln avisiert.

Abweichend zur Produktion wird im produktiven Kundentest pro Auftrag (B-Level) eine camt.053-Meldung ausgegeben.

#### **Detailavisierung camt.054 CH-DD**

Sofern eine camt.054-Meldung gewählt wurde, werden die Details der CH-DD-Lastschrift Transaktionen in der camt.054-Meldung ausgegeben.

#### **5.2.2.1 Auslieferungszeitpunkt**

Die Auslieferung der Formate pain.002, camt.053 und camt.054 erfolgt laufend nach Auftragserteilung/-ausführung (nach spätestens 40 Minuten). Die Auftragsausführung wird wenige Minuten nach Auftragserteilung simuliert. Alle Auslieferungen stehen praktisch zeitgleich zur Verfügung.

#### **5.2.2.2 An-/Auslieferungskanäle**

An- und Auslieferungskanal müssen nicht zwingend identisch sein. Für die Auslieferung stehen dieselben Kanäle wie für die Anlieferung zur Verfügung (Details in Kapitel 3.2).

### **5.3 Durchführung**

Testaufträge müssen sich von produktiven Aufträgen unterscheiden. Die Ausprägungen, um die Tests zu kennzeichnen, sind je Kanal unterschiedlich.

Das Testverzeichnis ist dem Kapitel 3.3 zu entnehmen.

# 6 Kundentest Auszahlungsschein mit Referenznummer (ASR)

Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, von seinen produktiven Auslieferungsdaten Testfiles zu bestellen. Diese Files werden als «Test» gekennzeichnet. Die Tests können beliebig oft wiederholt werden.

## 6.1 Allgemeine Bestimmungen Kundentest ASR

Im produktiven Kundentest erfolgt die Datenvalidierung analog der Produktion. Die gewünschten Files werden über die dafür definierten Kanäle ausgeliefert. Für die Tests mit produktiven Daten wird zusätzlich eine Parallelauslieferung der Files im XML Format erstellt. Der Kunde hat so die Möglichkeit zu prüfen, ob seine Software in der Lage ist, die Formate zu verarbeiten.

## 6.2 Testangebot ASR

### 6.2.1 Testauslieferung von produktiven Daten

Bei der Nutzung dieses Testangebots ist es das Ziel, eine Testauslieferung auf Basis der bestehenden produktiven Daten zu erhalten. Hierzu werden die verarbeiteten Daten aus der Produktion nochmals als Testfile im gewünschten Format und entsprechenden Kanal zugestellt.

### 6.2.2 Belegtest

Der Belegtest dient dazu, die Qualität der eingereichten Belege zu testen. Dabei wird der Beleg visuell getestet.

### 6.2.3 Simulation von verschiedenen Ereignissen

Wird ein Test mit produktiven Daten durchgeführt, so enthält das Testfile dieselben Transaktionen wie die produktive Auslieferung. Bei der Testauslieferung mit produktiven Daten erfolgt keine Simulation von Fehlern oder Ereignissen.

## 6.3 Dokumente

### 6.3.1 ISO-20022-Files

#### Kontoavisierung camt.053 mit Detailavisierung

In diesem Kontoauszug sind die ASR in separaten C-Levels aufgeführt. Die Details der Transaktionen sind im D-Level abgebildet und können automatisiert verarbeitet werden.

#### Kontoavisierung camt.053 mit Sammelbuchung

In diesem Kontoauszug werden nur die Totalbeträge der Buchungen (Sammelbuchung auf C-Level) abgebildet. Die Details zu den einzelnen Buchungen werden als camt.054 ASR-Detailavisierung dokumentiert.

#### ASR-Detailavisierung camt.054

Für alle ASR wird im File je ein C-Level (Sammelbuchung) aufgeführt. Die Details der Transaktionen sind im D-Level abgebildet.

### **6.3.2 Auslieferungszeitpunkt**

Die Testfiles mit produktiven Daten werden ab dem gewünschten Datum abends zur gleichen Zeit wie die produktiven Daten ausgeliefert. Der Auftrag muss mindestens einen Tag vor der ersten Testauslieferung bei PostFinance eingegangen sein, damit die technischen Voraussetzungen für die Tests bereitgestellt werden können.

Die Fileauslieferung eines Belegtests erfolgt sofort nach der Erstellung der notwendigen technischen Voraussetzungen. Die Vorlaufzeit beträgt einen Tag nach Erhalt des Auftrags durch den Kunden.

### **6.4 Durchführung**

Testaufträge müssen sich von produktiven Aufträgen unterscheiden und werden mit einem «T» gekennzeichnet. Eine tabellarische Auflistung der unterschiedlichen Kanäle ist unter Kapitel 3.3 dokumentiert.

# 7 Kundentest QR-Rechnung (QRR)

Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, von seinen produktiven Auslieferungsdaten Testfiles zu bestellen. Diese Files werden als «Test» gekennzeichnet. Die Tests können beliebig oft wiederholt werden. Damit die Kunden vom Angebot der Testunterstützung profitieren können, wird empfohlen, sich direkt an die zuständige Kundenberater:in zu wenden.

## 7.1 Allgemeine Bestimmungen Kundentest QRR

Im produktiven Kundentest erfolgt die Datenvalidierung analog der Produktion. Die gewünschten Files werden über die dafür definierten Kanäle ausgeliefert. Für die Tests mit produktiven Daten wird zusätzlich eine Parallelauslieferung der Files im XML Format erstellt. Der Kunde hat so die Möglichkeit zu prüfen, ob seine Software in der Lage ist, die Formate zu verarbeiten.

## 7.2 Testangebot QRR

### Testauslieferung von produktiven Daten

Bei der Nutzung dieses Testangebots ist es das Ziel, eine Testauslieferung auf Basis der bestehenden produktiven Daten zu erhalten. Hierzu werden die verarbeiteten Daten aus der Produktion nochmals als Testfile im gewünschten Format und entsprechenden Kanal zugestellt. Für Testauslieferungen des Produkts QRR werden eine IBAN respektive ein virtuelles Konto benötigt.

## 7.3 Dokumente

### 7.3.1 ISO-20022-Files

#### Kontoavisierung camt.053 mit Detailavisierung

In diesem Kontoauszug sind die QRR in separaten C-Levels aufgeführt. Die Details der Transaktionen sind im D-Level abgebildet und können automatisiert verarbeitet werden.

#### Kontoavisierung camt.053 mit Sammelbuchung

In diesem Kontoauszug werden nur die Totalbeträge der Buchungen (Sammelbuchung auf C-Level) abgebildet. Die Details zu den einzelnen Buchungen werden als camt.054 Detailavisierung dokumentiert.

#### Detailavisierung camt.054

Für alle QRR wird im File ein C-Level (Sammelbuchung) aufgeführt. Die Details der Transaktionen sind im D-Level abgebildet.

### 7.3.2 Auslieferungszeitpunkt

Die Testfiles mit produktiven Daten werden ab dem gewünschten Datum abends zur gleichen Zeit wie die produktiven Daten ausgeliefert. Der Auftrag muss mindestens einen Tag vor der ersten Testauslieferung bei PostFinance eingegangen sein, damit die technischen Voraussetzungen für die Tests bereitgestellt werden können.

## 7.4 Durchführung

Testaufträge müssen sich von produktiven Aufträgen unterscheiden und werden mit einem «T» gekennzeichnet. Eine tabellarische Auflistung der unterschiedlichen Kanäle ist unter Kapitel 3.3 dokumentiert.